

GYMNASIUM KÖLN-PESCH

MEDIEN- KONZEPT

STAND JULI 2024



Inhalt

Inhalt.....	2
Einleitung	4
GYOD	4
Der Weg zu GYOD	4
Start GYOD zum Schuljahr 2024/25	4
Technikstunden zum Erwerb des iPad-Führerscheins	6
Forscherklassen mit Medienprofil.....	7
Konzept digitales Arbeiten.....	8
iPad als Lesegerät-Digitale Schulbücher	8
Empfehlungen für analoges/ digitales Arbeiten	9
iPad als Schreibgerät.....	9
Transparenz: iPad ist Lesegerät oder Schreibgerät	10
Vereinbarung Digitale Endgeräte	10
DigiDay	11
Ausgangssituation	11
Ideenfindung.....	12
Planung	12
Mediencouts	13
Pesch digital	13
KIKS – Die Kölner SchulApp	14
Medienerziehung.....	15
Datenschutz.....	15
Elternabende.....	15
iPad-Führerschein.....	16
Digitale Sprechstunde	16
Ausstattung nutzen	16
Daten und Fakten.....	16
Digi-Scouts	18
Tabletausleihe	18
Robotik-AG.....	19
Digitale Bildung in der Studentafel.....	19

Anton-App	19
Fortbildung der Lehrkräfte.....	20
Digitales Team-Organigramm.....	20
Fobizz	20
KI-Fortbildung.....	21
Digitale Kurz-Fortbildungen	21
Austausch über die eigene Schule hinaus	21
Zukunftsschulen	21
Austausch mit anderen Kölner Schulen.....	22
Anhang.....	23
iPad Führerschein	23
Organigramm	24
Lese- und Schreibrahmen.....	25
Digi-Pass-Link.....	26
Verstoßliste Klassenbuch	27

Einleitung

Wir haben das große Glück, dass wir uns direkt von Beginn an durch ein damals sehr weitsichtiges Schulleitungsteam offen und neugierig an viele digitale Neuerungen und Projekte gewagt haben und so Stück für Stück in kleineren und größeren Projekten viel Erfahrung sammeln konnten.

Wir haben Dinge eingeführt, evaluiert, abgeändert und wieder abgeschafft- so wie es in einem lebendigen Schulleben mit allen Prozessen abläuft. Daher befinden wir uns auch jetzt in einem stets in der Veränderung befindenden Prozess, so dass dieses Dokument hier lediglich eine Momentaufnahme darstellen kann.

Dass eine Schule überhaupt ein Medienkonzept neben einem Schulprogramm benötigt, erscheint mir widersinnig. Ist doch Schule ein Ort des Lernens in der zunehmend digitalen Welt. Dass wir hier gesondert hervorheben sollen, wie genau die Arbeit im digitalen Bereich gestaltet wird, liegt wohl daran, dass die Entwicklungen der vergangenen zehn Jahre so schnell verlaufen sind, dass eine Integration in der Schule das Einbinden sehr vieler neuer Fähigkeiten und Ideen bedeutet.

Daher soll das folgende „Medienkonzept“ eher gelesen werden als schriftliche Darstellung unserer aktuellen pädagogischen Arbeit, die selbstverständlich in einer digitalen Lebenswelt aller stattfindet.

Auszugsweise seien hier einige Projekte und Ideen detailliert hervorgehoben, ohne dass hier der Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

GYOD

Der Weg zu GYOD

1. Antrag bei der Stadt Köln
2. Stadt prüft Netzvoraussetzungen
3. Bewilligung der Stadt
4. Schulkonferenzbeschluss
5. Mitteilung des Beschlusses an die Stadt
6. Stadt informiert NetCologne über GYOD an betreffender Schule
7. Netcologne kontaktiert Schule wegen Umsetzung
8. Erster Online-Termin AppSelfmanagement mit NetCologne
9. Rückmeldung des Umstellungsdatums der Schule an NetCologne
10. Information des Kollegiums über geplante Umstellung (Sichern der Daten in den Apps statt auf dem Gerät, Geräte müssen voll geladen und online sein am Umstellungstag)
11. Ausfüllen der Listen für Umstellung der Schul-iPads und Rücksendung an NetCologne bis 5 Tage vor Umstellung
12. Umstellung
13. Erneute Schulung durch NetCologne bezüglich JamfSchool

Start GYOD zum Schuljahr 2024/25

Ab dem Schuljahr 2024/25 starten wir im Jahrgang 5 mit GYOD.

GYOD steht für Get Your Own Device. Jedes Kind ab dem kommenden fünften Schuljahr arbeitet mit einem eigenen iPad. Dieses wird zentral verwaltet, sobald das Kind mit dem iPad im Schul-WLAN

(BYOD) ist. Sobald es das Schulgebäude verlässt, kann das iPad zu Hause privat ganz frei genutzt werden.

Somit erlernen alle Kinder gleichermaßen von Beginn an den zielführenden Einsatz eines digitalen Endgeräts, egal ob es eine Profil- oder eine Regelklasse besucht.

Dabei ist uns wichtig, dass jedes Kind unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familie Zugang zu den digitalen Geräten hat.

Daher bieten wir zum Start drei verschiedene Möglichkeiten:

- Das Mitbringen eines eigenen Geräts, sofern es die technischen Voraussetzungen erfüllt, die die Stadt Köln vorgibt.
- Der Erwerb eines Geräts über die Gesellschaft für digitale Bildung.
- Das Ausleihen eines Geräts von der Schule bis zum Ende der Klasse 6.

In der Kulturklasse und den Regelklassen ist im Stundenplan eine Wochenstunde im fünften Jahrgang für den Erwerb der Basiskompetenzen mit dem iPad vorgesehen.

Hier werden auch die Regeln der Kommunikation über KIKS (Netiquette) und die Vereinbarung zur Nutzung digitaler Endgeräte thematisiert.

Insbesondere wird hier schwerpunktmäßig thematisiert, wann das iPad als Lese-, wann als Schreibgerät genutzt werden soll und wann eine Art ohne iPad sinnvoll ist.

Anbei eine Auswahl der auf unserer Schulhomepage veröffentlichten Fragen und Antworten:

- **Muss ich ein eigenes iPad kaufen?**

Bis zum Ende der Klasse 6 besteht die Möglichkeit, ein iPad über die Schule auszuleihen. Sie können bereits ab Klasse 5 mit einem eigenen Gerät starten. Spätestens ab Klasse 7 muss dann ein eigenes iPad erworben werden. Bei finanziellen Engpässen finden wir aber auch ab Klasse 7 immer individuelle Lösungen.

- **Welche Voraussetzungen muss mein selbst gekauftes iPad erfüllen?**

Detaillierte Informationen gibt es immer auf dem Infoabend im Januar.

Sollte zu Weihnachten aber ein iPad-Kauf anstehen: für das GYOD muss das iPad der 9. und 10. Generation über 256 MB verfügen. Bei älteren Modellen wird gerade noch geklärt, inwieweit diese mit 128 GB auch nutzbar wären.

- **Was bedeutet zentral verwaltet?**

Die iPads können zum Beispiel über die Classroom-App durch die Lehrkraft gesteuert werden, so dass Ablenkungen durch z.B. private Apps, Messenger oder auch Spiele deutlich reduziert werden.

Es handelt sich um eine Art „berufliche“ Oberfläche, mit der während der Schulzeit nur die Verwendung von Apps möglich ist, die die Schule als sinnvoll einschätzt.

- **Wie viel Zeit wird mein Kind dadurch vor dem Bildschirm verbringen?**

Wir haben Erfahrungen mit iPad Klassen seit 2012 und mit 1:1 ausgestatteten Profilklassen seit 2021. Daher besteht ein bewährtes Konzept zur langsamen zielgerichteten Einführung. In Klasse 5 haben alle Kinder der Regelklassen eine Technikstunde. In dieser erlernen die Kinder die Basisfunktionen des iPads und erste Anwendungen in Verbindung mit dem Fachunterricht (z.B. OneNote, PowerPoint...). Erst nach und nach wird das iPad auch in den übrigen Fächern verwendet.

- **Heißt das, es wird hauptsächlich digital gearbeitet?**

Nein. Das iPad wird als sinnvolle Ergänzung zum analogen Arbeiten genutzt. Wir entscheiden sehr bewusst, wann das iPad genutzt und ob es dann ein Lese- oder Schreibgerät sein soll. Ausgewählt arbeiten wir zusätzlich mit digitalen Schulbüchern (zum Beispiel in den Fremdsprachen, da es hier auch Hörbeispiele gibt). In jedem Schuljahr finden Teamabsprachen statt, um zu entscheiden, in welchem Fach die jeweiligen analogen und digitalen Fähigkeiten erarbeitet und vertieft werden sollen.

Wir üben in ausgewählten Fächern die digitale Heftführung zum Beispiel mit OneNote mit einem Apple-Pencil (oder Ähnliches), trainieren aber bis zum Abitur die analoge Handschrift und verwenden analoge Schulbücher und Lexika.

- **Wie unterscheiden sich die Profilklassen von den Regelklassen?**

Alle Kinder in den Profil- und Regelklassen sind mit einem iPad ausgestattet.

In der Kulturklasse mit Medienprofil arbeiten die Kinder projektartig mit einem musisch-künstlerischen Schwerpunkt.

In der Forscherklasse mit Medienprofil arbeiten die Kinder an Forschungsprojekten, deren Schwerpunkte von Schuljahr zu Schuljahr wechseln.

Somit erlernen alle Kinder gleichermaßen von Beginn an den zielführenden Einsatz eines digitalen Endgeräts, egal ob es eine Profil- oder eine Regelklasse besucht.

Dabei ist uns wichtig, dass jedes Kind unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familie Zugang zu den digitalen Geräten hat.

Technikstunden zum Erwerb des iPad-Führerscheins

Um wie in den Profilklassen den Fachunterricht mit dem Erwerb der Basiskompetenzen einzelner digitaler Anwendungen zu belasten, haben alle Kinder der fünften Klasse eine Technikstunde pro Woche. In dieser werden die Aspekte des iPad-Führerscheins (vgl. S.15) erarbeitet.

Forscherklassen mit Medienprofil

Seit dem Schuljahr 2021/2022 sind die Forscherklassen¹ ein fester Bestandteil am Gymnasium Köln-Pesch. Dieses, sich von der 5. bis einschließlich 8. Jahrgangsstufe erstreckende, wählbare Profil ist eine Weiterentwicklung der seit 2008 bewährten iPad-Klasse, wobei die iPads eigenfinanziert oder mit Unterstützung der Gesellschaft für digitale Bildung (gfdb) angeschafft werden. Die Forscherklassen sind dadurch gekennzeichnet, dass ihr Stundenplan eine Doppelstunde projektartiges Arbeiten mit einem konkreten Bezug zu einem Unterrichtsfach enthält. Da Projektarbeit eine besondere Art der Lernbegleitung erfordert, sind hier jeweils zwei Lehrkräfte eingesetzt. Unter Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW steht in diesen sogenannten Forscher-Stunden das didaktische Prinzip des Forschenden Lernens im Vordergrund, welches an geeigneten Stellen durch das iPad sowie digitale Anwendungen unterstützt wird. Die Forscher*innen arbeiten mit einer Vielzahl von Apps und Onlineangeboten im Themenbereich Recherchieren, Datenverarbeitung, Präsentation sowie Künstliche Intelligenz (KI) bzw. Large-Language-Models (LLM) und lernen, diese kompetent anzuwenden. Dabei setzen wir einen besonderen Schwerpunkt in der medienpädagogischen Erziehung, um auch den kritischen Umgang der digitalen Lernumgebung in den Blick zu nehmen. Somit geht forschendes und reflektiertes digitales Lernen Hand in Hand.

In Klasse 5 sind die Forscher-Stunden an das Fach Biologie andockt. Die Forscher*innen weisen mithilfe der Experimentiereinheit "Lebensmittelchemie" von TuWaS!-Rheinland die Hauptbestandteile von Nahrungsmitteln nach und dokumentieren ihre Ergebnisse digital mithilfe von OneNote. In Klasse 6 widmen sich die Lernenden mit dem Thema Olympia einem gesellschaftswissenschaftlich-sportlichen Bereich. Die Schüler*innen lernen die geschichtlichen Hintergründe der Olympischen Spiele kennen, filmen sich gegenseitig im Sportunterricht mithilfe der iPads und fertigen mit iMovie eigene Sportkommentare an. Im weiteren Verlauf entwerfen, planen und organisieren sie eine eigene Olympiade für die Regelklassen des 5. Jahrgangs, welche Mitte des 2. Halbjahres durchgeführt wird. In Klasse 7 bildet Nachhaltigkeit den Schwerpunkt der Forscher-Klassen. Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sowie der Agenda 2030 steht die Ressource Wasser im Vordergrund. Dazu wird der globale Wasserkreislauf unter die Lupe genommen, der eigene Wasserfußabdruck mithilfe von Excel berechnet sowie Trennverfahren zur Wasseraufbereitung untersucht und damit die Funktionsweise einer Kläranlage verstanden. Höhepunkt des Jahrgangs ist der Besuch des Schülerlabors der Universität zu Köln, in dem die bereits erworbenen Kompetenzen auf universitärem Niveau weiter vertieft werden. Im Schuljahr 2024/2025 wird das erste Mal eine 8. Klasse am Gymnasium Köln-Pesch eine Forscherklasse sein. Aus diesem Grund befindet sich die inhaltliche Planung der Forscher-Stunden für Klasse 8 noch in der Planung. Ziel ist es, einen sprachlichen Schwerpunkt zu setzen. Erste Überlegungen fokussieren das Thema "Wir in Europa!", welches die Gemeinsamkeiten und Unterschiede europäischer Nationen und Bürger*innen in den Blick nimmt. Geplant ist ein internationaler Austausch in Form von Interviews oder Podcasts mit europäischen Partnerschulen über die Plattform "eTwinning", um den europäischen Gedanken und die europäische Gemeinschaft zu stärken.

¹ <https://gymnasium-koeln-pesch.de/forscherklasse>

Am Schuljahresende werden die Schüler*innen der Forscherklasse die Ergebnisse der Projekte mit ihrem neu erworbenen digitalen Know-How und Expert*innenwissen zum Thema „Gesundes Leben“ in einer großen Ausstellung für die gesamte Schulgemeinschaft präsentieren.

Auch das an der **Konzeptentwicklung der Forscherklassen** beteiligte Team trifft sich mindestens zwei Mal pro Halbjahr zur Weiterentwicklung und Evaluation des Konzeptes. Hier wird zum Beispiel gerade eine Umbenennung überlegt, um einen gendergerechten Namen für die Klasse zu finden.

Konzept digitales Arbeiten

iPad als Lesegerät-Digitale Schulbücher

Eng verknüpft mit dem Einstieg in die 1:1 Ausstattung der Schüler:innen mit iPads ist die Entscheidung, inwieweit hier das digitale Schulbuch genutzt werden soll. In einem Arbeitskreis unter Beteiligung von Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften wurde über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren eine Beschlussvorlage für die Schulkonferenz zum Ende dieses Schuljahres erarbeitet.

Ausgangslage war eine sehr unbefriedigende uneinheitliche Nutzung digitaler Schulbücher, die davon abhing, ob eine Lehrkraft Lizenzen in Eigenregie für die Lerngruppe erworben hat oder nicht.

In einem ersten Austausch über die Fachvorsitzenden mit den Fachschaften wurde festgestellt, in welchen Fächern die Lehrkräfte die Verwendung des digitalen Schulbuchs als Mehrwert empfinden. Hier stellte sich heraus, dass die Lehrwerke für die Fremdsprachen hier digital weit vorn liegen.

Daher wurde zu Beginn bei einer Schulkonferenz abgestimmt, dass für einen Zeitraum von einem Jahr nur die Forscherklassen alle Schulbücher digital erhalten würden und zudem alle Schüler:innen der Schule für die Fremdsprachen Zugänge erhalten.

Parallel zum schulinternen Arbeitskreis nahm und nimmt Frau Blum an einer Arbeitsgruppe mit der Stadt Köln und Vertreter:innen drei anderer Kölner Schulen teil. Hier werden die Finanzierungsmöglichkeiten und eine weitere Verbesserung des Bildungslogins in den Blick genommen.

Als eine von wenigen Schulen testet das GKP den **Bildungslogin**. Hier werden die Lizenzen von Schulbüchern unterschiedlicher Verlage zentral über eine Lehrkraft vergeben und die Schüler:innen sehen in ihrem digitalen Bücherregal alle erworbenen Bücher jedweden Verlags.

Noch steckt die App in den Kinderschuhen, da das Kurs-System aus Schild nicht abgebildet wird, so dass die Arbeit hier noch sehr zeitaufwändig ist. Trotzdem wird die Testung vorerst fortgeführt, da eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und NetCologne hier zu einer mittelfristigen Verbesserung führen könnte.

In einer großen Evaluation unter Lehrer:innen, Schüler:innen und der Elternschaft im Januar wurde das vorläufige Vorgehen ausgewertet. In einem letzten Arbeitstreffen wurde folgende Beschlussvorlage vorbereitet, die dann im Juni durch die Schulkonferenz bestätigt werden soll:

- Fachschaften entscheiden erneut über den sinnvollen Einsatz eines digitalen Schulbuchs in ihrem Fach.
- Die Schule schafft weiterhin zentral nur Schulbücher für die Fremdsprachen und die ggf. neu durch die Fachkonferenzen beschlossenen Fächer an.

So soll gewährleistet werden, dass auch das sinnentnehmende Lesen gezielt an einigen wenigen digitalen Büchern erlernt werden kann.

Bei der im Juni entstehenden Empfehlung werden auch die wenigen Fächer festgelegt, in denen eine digitale Heftführung geübt werden soll. Wichtig ist hier, dass in genau diesen Fächern ein analoges Buch genutzt wird.

Empfehlungen für analoges/ digitales Arbeiten

Um die Schüler:innen zum einen mit den fachspezifischen Besonderheiten vertraut zu machen, um sie aber zum anderen auch auf die analogen Prüfungsverfahren wie das Abitur vorzubereiten, ist es essenziell, dass die Fachschaften Inhalte festgelegt haben, welche Arbeit in jedem Fall verbindlich für alle analog sein muss.

Diese Inhalte sind auch den Schulcurricula zu entnehmen.

Anbei finden Sie diese tabellarisch aufgelistet:

Fach	Analoges Arbeiten
Alle Fächer	Schreiben von Fließtexten als Vorbereitung auf die Bearbeitung von Klausuraufgaben
Fremdsprachen	Einbinden der Nutzung von analogen Wörterbüchern. Regelmäßiges Schreiben von Fließtexten zur Vorbereitung auf die Arbeiten, die auch analog angefertigt werden.
Geographie	Einbinden von analoger Atlasarbeit
Deutsch	Digitales Arbeiten nur empfohlen, wenn es mit einem Mehrwert durch die Digitalität verbunden ist (z.B. Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen etc.). Sonst grundsätzlich analoges Arbeiten bevorzugt. (aktueller Diskussionsstand)
Mathematik	Zeichnen mit Lineal, Geodreieck und Zirkel Analoge Heftführung in Klasse 5/6
Biologie	Maßstabsgetreue Zeichnungen (Mikroskopieren)
Informatik	Schreiben auf Papier erfolgt insbesondere bei den folgenden Themen: Automaten, EVA-Prinzip, Hardware, Codierung, Verschlüsselung, Grundlagen Algorithmen
Physik	Analoge Heftführung, Zeichnen mit Lineal und Geodreieck, Bleistift: Thema Wärmelehre in Klasse 6: Mindestens 1 Versuch wird mit Excel ausgewertet (Tabelle und Diagramm erstellen) und in OneNote eingefügt

iPad als Schreibgerät

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Schüler:innen beim intuitiven Schreiben dazu neigen, sehr nah heranzuzoomen, wodurch ein dem analogen Schreiben entsprechendes Umgehen mit dem Pencil nicht trainiert wird. Der Bildschirm zeigt teilweise wenige Wörter, so dass der Überblick über die eigene Arbeit verloren gehen kann. Daher hat Frau Arbogast einen „Schreib- und Leserahmen“ entwickelt (siehe Anhang). Dieser besteht aus einer durch die Lehrkraft vorgegeben rechteckigen

Markierung , die jederzeit beim Lesen oder Schreiben zu sehen sein muss. Somit wird ein zu nahes Heranzoomen verhindert und Schüler:innen erlernen von Anfang an eine digitale Textarbeit, bei der längere Textabschnitte erarbeitet oder geschrieben werden.

Transparenz: iPad ist Lesegerät oder Schreibgerät

Da wir in der Regel mit den iPads mit einer Bildschirmgröße von 10,9'' arbeiten, empfiehlt es sich, vor den Arbeitsphasen festzulegen, ob das iPad als Lese- oder Schreibgerät verwendet wird, denn ein produktives und zielgerichtetes Arbeiten ist durch die sehr kleinen entstehenden Splitscreens nur bedingt möglich.

Vereinbarung Digitale Endgeräte

Nach der Rückkehr in den regulären Präsenzunterricht im Laufe des Jahres 2022 fiel auf, dass deutlich mehr Lernende mit digitalen Geräten ihr Lernen strukturieren. Unter anderem, deshalb erschienen die vorherigen Regeln zur Handynutzung die Komplexität der aktuellen Lernsituationen nicht mehr abzubilden.

Daher wurde auch hier ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, an dem Eltern, Lehrer:innen und Schüler:innen beteiligt waren. In einem mehrstufigen Prozess wurde hier eine neue Vereinbarung erarbeitet, welche dann von der Schulkonferenz verabschiedet wurde:

„Handys und digitale Endgeräte sind in der Schule und auf dem Schulgelände grundsätzlich **Arbeitsgeräte**.

Foto-, Ton- und Filmaufnahmen sind grundsätzlich außerhalb konkreter Unterrichtsvorhaben verboten.

In den Klassenstufen 5 und 6 wird die Handynutzung und die Verwendung anderer digitaler Endgeräte ohne ausdrückliche Erlaubnis der Lehrkraft in der Schule generell untersagt.

Im Unterricht dürfen digitale Endgeräte nur auf ausdrückliche Erlaubnis der Lehrperson **für Unterrichtszwecke** genutzt werden.

Digitale Endgeräte wie iPads liegen während des Unterrichts i.d.R. flach auf dem Tisch, Handys befinden sich in der Schultasche.

In allen Fünf-Minuten-Pausen werden die Handys und digitalen Endgeräte von den Schüler:innen der Klassen 5-10 nicht genutzt.

Schüler:innen der Sekundarstufe II (EF-Q2) dürfen während der Fünf-Minuten-Pausen ihr Handy und ihre digitalen Endgeräte im Kursraum nutzen.

Außerhalb des Unterrichts und der Fünf-Minuten-Pausen darf ein digitales Endgerät für Anwendungen, die der Vor- oder Nachbereitung des Unterrichts dienen, genutzt werden.

Oberstufenschüler:innen dürfen elektronische Geräte im Oberstufenraum nutzen. **Foto-, Ton- und Filmaufnahmen sind auch hier untersagt.**

Konsequenzen:

Verstöße werden den Klassenlehrer:innen/ Stufenleiter:innen gemeldet (zum Beispiel direkte Information über KIKS noch innerhalb der Pause).

Die Eltern werden über Schulplanereinträge, per Mail, per Telefon, im persönlichen Gespräch informiert.

In der NaQua wird themenbezogenes Material bearbeitet und ggf. im Unterricht allen anderen vorgestellt.

Beratungsstellen und/ oder die Schulsozialarbeiterin werden ggf. hinzugezogen.

Bei wiederholten Verstößen oder aber bei Film-, Ton- und Fotoaufnahmen werden über die Stufenkoordinationen weitergehende Maßnahmen angeordnet.

Zur besseren Übersicht können „Verstoßlisten“ (z.B. Nutzung in der Pause, Spiele gespielt, ...) wie in den Profilklassen vorn im Klassenbuch eingeklebt werden.

Prävention:

Im Rahmen der Präventionswoche nehmen die Schüler:innen an den Angeboten der Medienscouts teil.

Die Medienscouts können jederzeit zu Präventionsangeboten hinzugezogen werden.

In einem jährlichen Elternabend (z.B. im Rahmen der Pflegschaftssitzung) und Elternbriefen werden die Erziehungsberechtigten über die Möglichkeiten der Bildschirmzeit-Funktionen informiert.

Jährlich wird zu Beginn des Schuljahres die aktuell geltende Regelung durchgesprochen.

Von der Schule werden immer wieder Angebote im Rahmen der Medienerziehung organisiert.“

Hier handelt es sich um Vereinbarungen, die derzeit erprobt werden und ständig überarbeitet werden. Gerade der Start der kommenden fünften Klassen wird eine erneute Änderung sicherlich erfordern. Denkbar wäre hier, dass diese Schüler:innen in der Schule ihr Handy nicht verwenden, da sie ja ein anderes Arbeitsgerät mit sich führen.

DigiDay

Zu Beginn des Schuljahres werden am DigiDay alle Schüler:innen in der Nutzung einer Office-Anwendung geschult. Dieses Wissen wird im Laufe des Schuljahres in konkreten Unterrichtsvorhaben angewendet.

Ausgangssituation

Im Schuljahr 2023/24 arbeiten bereits Schüler:innen in acht Profilklassen mit iPads und sind bereits gut im Umgang mit den Office-Anwendungen Word, PowerPoint, Excel und OneNote geschult. Auch in anderen Klassen werden schon regelmäßig iPads eingesetzt. Allerdings geschieht die Schulung in den Anwendungen während des laufenden Unterrichts. Dies geht einerseits zu Lasten des Fachunterrichts und verläuft andererseits auch nicht gleichverteilt für alle Schüler:innen der Schule.

Ideenfindung

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe entstand daraufhin die Idee eines schulweiten Methodentages zum Einsatz der Office-Anwendungen. Die erlernten Kompetenzen sollten dann im Rahmen einzelner Unterrichtsvorhabens im Laufe des Schuljahres noch einmal Anwendung finden. Diese Idee wurde auf einer WorldCafé-Lehrer:innenkonferenz noch weiter durchdacht und Rahmenbedingungen, wie Zeitpunkt und Auslagerung der neuen Fünftklässler:innen, erarbeitet.

Planung

Diese Idee wurde in einem nächsten Schritt von einer kleinen Arbeitsgruppe ausgefeilt und an einem Pädagogischen Tag mit dem gesamten Kollegium ausgearbeitet. Dabei wurde vorab einerseits überlegt, welches Tool sinnvoll in welcher Jahrgangsstufe eingeführt und vertieft werden sollte. Andererseits wurde, nach Rücksprache mit den Fachvorsitzenden, festgelegt, welches Fach sich laut curricularer Vorgaben für welche Jahrgangsstufe anbieten würde, um die Anwendungen in die Unterrichtsreihen einzubinden. Zusätzlich wurde eine Checkliste zu jeder Office-Anwendung erstellt. Diese diene als Grundlage für das Kollegium, um das eigene Vorwissen zu überprüfen und um darauf aufbauend die Unterrichtsreihe zu entwickeln. Am Pädagogischen Tag hatten dann alle Fachschaften Zeit diese gemeinsam zu planen.

Stufe	Office-Anwendungen	Fach Unterrichtsreihe	Bemerkung
5			In der Klasse 5 liegt der Fokus zu Beginn des Schuljahres auf dem Kennenlernen und Ankommen.
6	OneNote	Biologie, Kunst	Auffrischen des Vorwissens zur digitalen Heftführung (zukünftig alle Schüler:innen mit iPads ausgestattet)
7	Word	Politik, Englisch	Einstieg in die Arbeit mit Word – Grundlegender Umgang
8	PowerPoint	Geschichte, Latein, Erdkunde, Prakt. Philosophie, kath. Religion	Einstieg in die Arbeit mit PowerPoint – Grundlegender Umgang und Kriterien für eine angemessene Präsentation
9	Word	Deutsch, Englisch	Auffrischung des Wissens in der Arbeit mit Word mit dem Schwerpunkt „Praktikumsbericht“ und Kollaborativem Arbeiten
10	Excel	Mathematik, Physik	Anwendung in der Statistik – Darstellung und Interpretation von Grafiken, Durchführung von Umfragen
EF	OneNote	Biologie, Geographie, Geschichte,	Digitale Heftführung zu Beginn der Oberstufe, in der immer mehr Schüler:innen vorrangig digital arbeiten. Nutzung eines einheitlichen Tools
Q1	Word		Wiederholung Word mit dem Schwerpunkt „Schreiben einer Facharbeit“
Q2	PowerPoint	Englisch, Deutsch, Geographie	Wiederholung Präsentationen erstellen und präsentieren

Medienscouts

Um nicht nur die Chancen, sondern eben auch die Risiken medialer Angebote zu erkennen und diese selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen zu können, bedarf es der Begleitung und Qualifizierung von "Medienkompetenz". Der Ansatz der „Peer-Education“ ist hierbei besonders hilfreich: einerseits lernen junge Menschen lieber von Gleichaltrigen und andererseits können sie Gleichaltrige aufgrund eines ähnlichen Mediennutzungsverhaltens zielgruppenadäquat aufklären. So werden am Gymnasium Köln-Pesch in jedem Schuljahr Schüler*innen der Sekundarstufe I im Schulkontext zu sogenannten „**Medienscouts**“ ausgebildet. Durch diese Qualifizierung können weitreichende Effekte erzielt werden, da die ausgebildeten Medienscouts anschließend selbst als Referent*innen agieren und ihre Mitschüler*innen qualifizieren sowie diesen als Ansprechpartner*innen bei medienbezogenen Fragen und Problemen dienen. Heranwachsende sollen jüngeren Schüler*innen beratend bei ihrer Mediennutzung zur Seite stehen und Fragen, die sich für junge Nutzer*innen rund um die Themen Social Web, Internet & Co. ergeben können, beantworten (vgl. Medienkonzept). Da die Medienscouts selbst noch Heranwachsende sind, bedarf es einer Rückfallposition, d. h. die Scouts benötigen feste Ansprechpartner*innen, an die sie sich selbst bei Fragen oder beim Umgang mit den an sie herangetragenen Problemen wenden können. Hierzu sind Beratungslehrer*innen etabliert worden, die ebenfalls insbesondere mit Blick auf Medieninhalte, rechtliche Grundlagen etc. qualifiziert wurden.

Unsere **Medienscouts** kommen auch dann zum Einsatz, wenn ein medienpädagogisches Thema im Unterricht oder im Klassenkontext aufkommt und dieses außer mit der Lehrkraft auch noch mit thematisch geschulten Jugendlichen besprochen werden soll. Dann nimmt die Lehrkraft über KIKS Kontakt zu den Ansprechpartner:innen bei den Medienscouts auf, bespricht den thematischen Schwerpunkt und vereinbart einen Termin. Im Anschluss nutzen die Klassenlehrer*innen teilweise das Material von [klicksafe.de](https://www.klicksafe.de), um immer wieder in Tandemstunden hier präventiv Schwerpunkte zu setzen.

Pesch digital

Seit Dezember 2022 arbeitet unsere Schule mit dem Seniorennetzwerk Pesch zusammen. Hier hat sich die verantwortliche Leiterin Frau Wiesemann zu Beginn des Schuljahres 2022/23 an uns gewandt. Gemeinsam haben wir ein Konzept der digitalen Teilhabe von Senior:innen entwickelt, von dem alle Beteiligten profitieren. Ca. alle sechs Wochen findet in der Schule ein Angebot statt, bei dem junge Menschen des achten oder neunten Jahrgangs bei den digitalen Alltagsanwendungen Hilfestellung leisten. Frau Wiesemann veröffentlicht die anstehenden Termine über ihre Netzwerke.

Zu Beginn der Treffen erfolgt nach einer kurzen Begrüßung ein kleiner Impuls von der betreuenden Lehrkraft mit Ideen für die gemeinsamen 90 Minuten. Meist werden diese aber nicht benötigt, da die Senior:innen mit ganz konkreten Ideen und Fragen zur Schule kommen. Bei Kaffee und Keksen werden

Apps heruntergeladen, die Deutsche Bahn-App ausprobiert oder gemeinsam ein erster Termin bei doctolib gebucht.

Nach ersten zögerlichen Gesprächen ist der Austausch nun ein fester Bestandteil der digitalen Arbeit unserer Schule, bei dem nicht es nicht nur den betreffenden Lehrkräften warm ums Herz wird.

Da wir hier noch mehr Senior:innen für Pesch Digital gewinnen möchten, wird es zu Beginn des Schuljahres einen Zeitungsartikel geben, der nochmals auf das Programm aufmerksam machen wird.

KIKS – Die Kölner SchulApp

Im März 2020 starteten wir an unserer Schule mit der Nutzung der kostenpflichtigen App schul.cloud, wodurch die Organisation des Distanzunterrichts sehr gut durch die integrierte Dateiablage und den datenschutzkonformen Messenger gelang.

Integriert konnte hier die Möglichkeit genutzt werden, Videokonferenzen datenschutzkonform abzuhalten.

Als im März 2023 der Dreijahresvertrag auslief, entschieden wir uns für den Umstieg auf die entsprechende Anwendung der Stadt Köln von dem gleichen Anbieter: KIKS.

Die **KIKS-App**² ist ein DSGVO-konformer Messenger mit integrierter Dateiablage.

Wir nutzen KIKS als eine schulinterne Kommunikationsplattform, die verschiedene Funktionen bietet, um die Kommunikation und Information an unserer Schule effizienter zu gestalten. Die intuitive Anwendung ermöglicht auch schon unseren Jüngsten die Kommunikation und den Datenabruf in ihren jeweiligen Klassen- oder Fachchannels.

Wir haben uns für diese Art der Kommunikation entschieden, da sie zum einen datenschutzkonform ist und zum anderen aber auch im Gegensatz zu Teams sehr übersichtlich den schnellen Informationsaustausch ermöglicht. Durch die Integration in das UCS benötigen die Schüler:innen nur ein einziges Passwort für KIKS, das Schul-WLAN, die Office-Anwendungen und für das Schulportal, wo sich auch die digitalen Schulbücher befinden.

In Ergänzung dazu wird der fachliche Materialaustausch, der keine sensiblen Daten beinhaltet, über **OneNote-Kursnotizbücher** oder über **OneDrive** vorgenommen.

Arbeitsgruppen tauschen sich hier produktiv über ihren Arbeitsstand aus und im Channel Learning Apps stellen sich die Kolleg:innen gegenseitig die neuesten digitalen Tools vor, die sie als sinnvoll für den Unterrichtseinsatz erachten.

Die Steuergruppe hat im Auftrag des Kollegiums und der Elternschaft eine „Netiquette“³ verfasst, an die wir uns nun alle halten wollen und die Teil der schulischen Regeln des Zusammenlebens ist.

Neben dem persönlichen Austausch läuft die schulinterne Kommunikation mittlerweile nahezu komplett über die KIKS. Informationen können bedeutend schneller und effizienter ausgetauscht

² <https://KIKS/>

³ <https://gymnasium-koeln-pesch.de/vereinbarungen>

werden und Teamabsprachen, Arbeitsteilung und kollegialer Austausch werden hierdurch deutlich verbessert und tragen laut einhelliger Meinung zu einer spürbaren Entlastung bei.

Grundsätzlich könnten auch alle Eltern mit einem eigenen Account KIKS angemeldet werden. Wir haben uns jedoch dafür entschieden, dass nur die Elternpflegschaftsmitglieder*innen einen eigenen Zugang haben. Ergänzend können Eltern als Gäste hinzugefügt werden, die in Arbeitsgruppen mitwirken und nicht gewählte Elternvertreter:innen sind.

Daher kommunizieren die Lehrkräfte hauptsächlich per E-Mail oder telefonisch mit den Erziehungsberechtigten. Diese Daten geben die Eltern zu Beginn des Schuljahres an, so dass sie gut erreichbar sind. Da die Schulmail-Adressen aller Kolleg*innen auf der Website einsehbar sind, sind auch die Eltern jederzeit in der Lage, die betreffende Person zu kontaktieren.

Medienerziehung

Datenschutz

Erstmals haben in diesem Schuljahr alle 1:1 ausgestatteten Klassen einen Datenschutz-Workshops absolviert der von „Datenschutz geht zur Schule“ angeboten wurde.

Die 2009 vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. gegründete und seit 2020 von dessen gemeinnütziger Gesellschaft [privacy4people](#) fortgeführte Initiative „Datenschutz geht zur Schule“ zeigt Schüler:innen einfache Wege auf, wie sie ihre persönlichen Daten besser schützen können – ohne dabei auf moderne Kommunikationsformen verzichten zu müssen.

Dazu hat die Initiative Sensibilisierungsvorträge speziell für junge Internet-User der Sekundarstufen I und II sowie für Klassen an Berufsschulen erarbeitet. Sie bieten Schüler:innen klare und einfache Verhaltensregeln für mehr Sicherheit im Netz – ausgerichtet an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.

Themen sind unter anderem:

- sichere Passwörter entwickeln
- Verbindungen verschlüsseln
- Virus und Trojaner verstehen
- Die eigene Privatsphäre besser schützen
- Selbstdarstellung im Netz
- rechtliche Grenzen im Internet erkennen

Da diese Workshops als äußerst gewinnbringend eingestuft wurden, werden diese nun im Rahmen der Präventionswoche jährlich für die sechsten Klassen angeboten.

Elternabende

Einen weiteren **institutionalisierten Elternabend** stellt der Workshop zu Beginn eines jeden Schuljahres mit einer ehemals iPad-, nun Forscherklasse dar. An diesem Abend wird den Eltern die Gelegenheit

gegeben, sich über die ersten Wochen der Fünftklässler*innen mit zwei Kolleg*innen auszutauschen. Nach einer Einführung der wichtigsten Funktionen der iPads, werden auch Aspekte der Medienerziehung gemeinsam in den Blick genommen. So stellen die Kolleg:innen die technischen Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Medienzeiten oder die Schulregeln bei der Nutzung der digitalen Geräte im Lebensraum Schule vor.

iPad-Führerschein

Im fünften Jahrgang erlernen alle Schüler:innen zielgerichtet die Basisanwendungen der digitalen Endgeräte und erste Schritte der strukturierten Speicherung in OneDrive, der digitalen Heftführung in einem ausgewählten nicht-schriftlichen Fach und der Erstellung einer Präsentation in PowerPoint. Dem Erlernen einer zielgerichteten Recherche geht eine kleine Unterrichtseinheit voran, während derer die Kinder Kindersuchmaschinen kennenlernen und einige Mechanismen von Suchmaschinen kennenlernen.

Neben der reinen Anwendung werden ebenfalls die Sinnhaftigkeit von Regeln in Chatgruppen wie KIKS thematisiert und damit verbunden die am GKP geltende Netiquette⁴ besprochen. Ebenso werden die Vereinbarung zur Nutzung digitaler Endgeräte hier durchgearbeitet, so dass von Beginn an ein zielgerichteter Umgang mit dem iPad gewährleistet ist.

Digitale Sprechstunde - Soziale Netzwerke

Inspiziert durch die Lektüre „Wir verlieren unsere Kinder“ von Silke Müller bieten wir ab diesem Schuljahr eine digitale Sprechstunde an. Herr Fathibokani hat sich auf den Weg gemacht, um hier speziell den in Verbindung mit sozialen Netzwerken auftretenden Problemen Raum zu bieten. Die Jugendlichen können hier unter den Voraussetzungen der schulischen Beratung in geschütztem Raum über ihre Sorgen oder Bedenken im Zusammenhang mit dem Auftreten in der digitalen Welt ins Gespräch kommen.

Gleichzeitig wird er immer wieder das Kollegium und in einem regelmäßig stattfindenden Elternabend über die neusten Trends, challenges und Gefahren in den Plattformen TikTok, BeReal und Instagram informieren.

Ausstattung nutzen

Daten und Fakten

Das Gymnasium Köln-Pesch verfügt über eine sehr gute innovative technische Ausstattung, wodurch viele Chancen für einen zeitgemäßen Unterricht ermöglicht werden.

⁴ <https://gymnasium-koeln-pesch.de/vereinbarungen>

Insgesamt besitzt die Schule über 400 iPads, die von der Stadt Köln zur Verfügung gestellt wurden. Um die Nutzung der Tablets im ganzen Schulgebäude zu ermöglichen, können diese in Trolleys mit jeweils 16 Geräten transportiert werden. Zusätzlich besitzen mittlerweile eine Vielzahl von Schüler*innen eigene Tablets, welche sie im Unterricht nutzen dürfen. Alle Kollegen*innen verfügen über ein iPad als Arbeitsgerät und sind im Umgang mit diesem Gerät hinreichend fortgebildet.

Im Schulgebäude gibt es für alle Schüler*innen und Kollegen*innen kostenfreies WLAN, welches nach Unterzeichnung einer Nutzungsordnung mit einem Passwort genutzt werden kann. Hier existiert aktuell eine Gigabit-Leitung für das Schulgebäude. Diese soll bald durch eine leistungsfähigere Internetleitung ertüchtigt werden, sodass zu jeder Zeit eine schnelle Datenanbindung zur Verfügung steht.

Zusätzlich gibt es am Gymnasium Köln-Pesch eine Vielzahl von Projektionsmöglichkeiten. In jedem Klassenraum gibt es ein großes Touch Panel inklusive ausklappbarer Whiteboard Tafeln. Darüber hinaus ist in 45 Klassenräumen ergänzend ein großer Flatscreen vorhanden, der beispielsweise zu einer schnellen Visualisierung von Beispielen, Arbeitsaufträgen, Ergebnissen parallel zu einer Arbeit am Touch Panel dient. Diese Kombination bietet Schüler:innen und Kolleg:innen ein Maximum an Möglichkeiten, digital zu arbeiten und ist so einzigartig in Köln.

Zusammengefasst verfügt das Gymnasium Köln-Pesch unter anderem über folgende Ausstattung:

- 400 schuleigene iPads
- zwei komplett neu ausgestattete Computerräume
- eine komplett neu ausgestattete und sanierte Bibliothek mit Internetarbeitsplätzen
- PCs in vielen Unterrichtsräumen
- Touch Panel in jedem Klassenraum
- in 45 Klassenräumen zusätzlich Flatscreens (65´´)
- Wireless Access Points (Aerohive Networks) im ganzen Schulgebäude (Router)
- 30 LEGO-Mindstorms Education Sets
- 7 Dokumentenkameras
- eine Vielzahl von mobilen Beamern

Um die Arbeit mit dem Tablet sinnvoll zu ergänzen, wird ab sofort in jedem Klassenraum ein iPad-Stativ stehen, welches dann zusammen mit einem Tablet als Dokumentenkamera genutzt werden kann. Schließlich wird im gesamten Gebäude die Datenleitung auf ein Glasfaserkabel umgerüstet. Dies sorgt für einen deutlich schnelleren Datenfluss.

Digi-Scouts

Am Gymnasium Köln-Pesch, liegt ein besonders großer Fokus auf der Integration von Tablets in den Unterricht. Neben den bereits etablierten Medienscouts haben wir daher ein zusätzliches Programm ins Leben gerufen: die DigiScouts. Diese engagierten Schülerinnen und Schüler unterstützen Lehrkräfte gezielt bei der technischen Umsetzung von iPad-gestützten Unterrichtsstunden. Ihr Ziel ist es, die Lehrkräfte bei der Integration digitaler Technologien zu unterstützen und somit zu einer reibungslosen Durchführung des Unterrichts beizutragen.

Mittwochs in der Mittagspause kümmern sich unsere DigiScouts unter der Anleitung von Frau Arbogast und Frau Breuer um aktuelle Probleme und Aufgaben rund um die verwalteten Schul-iPads. Zudem werden regelmäßig neue Digi-Scouts ausgebildet, so dass immer mehr Schüler:innen hier Verantwortung übernehmen.

Die kontinuierliche Ausbildung von Medien- und DigiScouts ist ein zentraler Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts. Wir möchten sicherstellen, dass stets kompetente Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen, die bei Bedarf Lehrkräfte und Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen können. Dabei funktioniert das System nach dem Prinzip des Peer-Learnings: Ältere Schülerinnen und Schüler geben ihr Wissen an jüngere weiter und fungieren somit als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für digitale Kompetenzen.

Während sich die Medienscouts insbesondere mit dem Umgang von Medien auf der sozialen Ebene befassen, konzentrieren sich die DigiScouts auf die technische Ebene. Diese Aufteilung ermöglicht es uns, Schülerinnen und Schüler gezielt in beiden Bereichen zu fördern und ein ganzheitliches Verständnis für den Einsatz digitaler Technologien im Schulalltag zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit von Medien- und DigiScouts trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere Schule eine innovative und zeitgemäße Lernumgebung schafft, in der digitale Technologien optimal genutzt werden, um den Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Tabletausleihe

Unsere Schule verfügt über insgesamt 8 iPad-Koffer, die mit je 30 iPads ausgestattet sind, um eine ganze Klasse für einzelne Unterrichtsstunden auszustatten. Die Verwaltung dieser Ressource erfolgt über ein effizientes Buchungssystem, über das Lehrkräfte die Koffer bereits im Voraus für ihre Unterrichtsstunden reservieren können. Diese iPads sind mit einer sorgfältig ausgewählten Palette pädagogisch wertvoller Apps ausgestattet, die den Unterrichtszielen entsprechen und das Lernen unterstützen.

Jeder buchbare Koffer steht in einem Raum einer Lehrkraft, was eine unkomplizierte Verfügbarkeit für den Unterricht sicherstellt. Die iPad-Koffer in den Klassenräumen bieten eine große Chance im Rahmen der Differenzierung, da Lehrkräfte die Möglichkeit haben, gezielt und spontan auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Schüler:innen einzugehen und differenzierte Lernumgebungen zu schaffen.

Die Integration von Office 365 ermöglicht es den Schüler:innen, von jedem iPad aus auf ihre persönlichen Dateien zuzugreifen, die auf OneDrive gespeichert sind. Diese nahtlose Vernetzung erlaubt es ihnen, ihre Projekte längerfristig zu begleiten und fördert eine kontinuierliche und

kollaborative Arbeitsweise. Diese digitale Infrastruktur schafft eine flexible Lernumgebung, die Schüler:innen dabei unterstützt, digitale Kompetenzen zu entwickeln und sie optimal auf die Anforderungen der heutigen digitalen Welt vorzubereiten.

Um Chancengleichheit zu gewährleisten und Bildung für alle zugänglich zu machen, bieten wir Schüler:innen im Rahmen des GYOD (get your own device), die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, einige unserer Endgeräte leihweise an. Dies ermöglicht es jedem Schüler, gleichermaßen von den digitalen Ressourcen zu profitieren.

Besonders für Sprachfördergruppen, in denen der Einsatz von Übersetzungs-Apps und die Unterstützung in verschiedenen Sprachen einen großen Mehrwert bieten, stellen wir Leihipads zur Verfügung. Diese Ausstattung ermöglicht es den Schüler:innen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und fördert eine effektive Kommunikation über verschiedene Sprachbarrieren hinweg.

Robotik-AG

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 bieten wir Schüler*innenn eine **Robotik-AG** an. Hier konstruieren die Kinder mit den Bausätzen Spike Prime Education von Lego einen fahrbaren Roboter, der eine selbstgewählte Aufgabe erledigen soll. Später werden die Roboter mithilfe eines PCs so programmiert, dass sie diese Aufgabe selbstständig lösen können. Aufgrund ihrer grafischen Oberfläche ist der Einstieg in die Programmierung für Kinder besonders leicht zu erlernen. Zahlreiche Beispielprogramme vermitteln grundlegende Programmierkenntnisse, die beliebig erweitert und an das eigene Modell angepasst werden können. Die hier verwendete Oberfläche bietet dabei einen idealen Einstieg für die Programmiersprache Scratch, welche im weiteren Verlauf der Schullaufbahn im Informatik-Unterricht erlernt wird.

Digitale Bildung in der Stundentafel

In der 6. Klasse sieht die Stundentafel zweistündig Informatik vor. Hier werden im Computerraum die Inhaltsbereiche Information und Daten, Informatiksysteme, Algorithmen und der Bereich Informatik, Mensch und Gesellschaft behandelt.

Für die Schüler*innen der Mittelstufe wird im Rahmen des Differenzierungsunterrichts das Fach „**Mathematik/Informatik**“ angeboten. Die Schwerpunkte dabei sind das Verständnis von Anwendungen (Tabellenkalkulation, ...), die Grundlagen der Programmierung (html, scratch, ...) und die Vertiefung mathematischen Vorwissens (Binärsystem, Folgen und Reihen, ...). Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Schule

Anton-App

Seit dem Jahr 2022 erwirbt die Schule jährlich die Schullizenz der **Anton-App**. Durch diese Schullizenz können alle Schüler:innen gezielt ihren Lernprozess individualisieren. Entweder erhalten sie konkrete Lernhinweise, die die Lehrkraft in den selbst angelegten Lerngruppen „anpinnt“ oder sie üben selbstorganisiert Themen, die sie vertiefen oder wiederholen müssen.

Fortbildung der Lehrkräfte

Digitales Team-Organigramm

Mittlerweile wirken sehr viele Personen in ganz unterschiedlichen Bereichen der digitalen Arbeit mit. Damit unter anderem neue Kolleg:innen schnell die entsprechenden Ansprechpersonen finden, wurde ein Organigramm aufgestellt, in dem alle betreffenden Felder und Personen genannt werden. Dieses findet sich in der digitalen Pinnwand in KIKS, in der analogen Pinnwand im Lehrerzimmer und analog an der Tür der Koordinatorin für digitale Unterrichtsentwicklung. Dies finden Sie auch angehängt als Datei.

Zu Beginn jeden Schuljahres **trifft sich das digitale Team**, um sich gegenseitig über den aktuellen Arbeitsstand und die Neuigkeiten im betreffenden Feld zu informieren.

Auch das an der **Konzeptentwicklung der Forscherklassen** beteiligte Team trifft sich mindestens zwei Mal pro Halbjahr zur Weiterentwicklung und Evaluation des Konzeptes. Hier wird zum Beispiel gerade eine Umbenennung überlegt, um einen gendergerechten Namen für die Klasse zu finden.

Fobizz

Erstmalig haben wir an einem digitalen Fortbildungstag im Februar 2022 über die Fortbildungsplattform fobizz veranstaltet. An diesem Tag hat jede Lehrkraft zwei bis drei online-Angebote genutzt, um sich je nach individuellem Bedarf weiterzubilden. Im Nachgang zu diesem Tag, an dem man 24 Stunden Zugriff auf alle Seminare hatte, wurde der Wunsch nach einer Jahreslizenz geäußert. Nach einer kurzen anonymen Umfrage wurde festgestellt, dass sich eine Mehrheit über eine solche Lizenz freuen würde.

So hatte das Kollegium ein Jahr lang Zugriff auf alle Angebote der Plattform. Zum Ablauf des Jahres zeigte die Statistik jedoch eine zu geringe Fortbildungsanzahl, so dass wir die Lizenz erst mal nicht verlängert haben.

Die zunehmenden Diskussionen um die sinnstiftende Nutzung von KI-Systemen und den DSGVO-umstrittenen digitalen Pinnwänden wie Padlet rückten die fobizz-eigenen Tools in den Fokus. Besonders aus den Reihen des schulinternen Fortbildungsteams wurde der Wunsch geäußert, durch sich durch die fobizz-Angebote gezielt auf den Einsatz von KI-gestützten Materialien vorbereiten zu können. Auch das Einüben Prompts mit Schüler:innen zu formulieren in einem DSGVO-konformen Rahmen sind unter Einsatz der fobizz-KI möglich.

Daher besitzt die Schule seit März dieses Jahres erneut eine Jahreslizenz, wodurch die Lehrkräfte Zugang zu allen Materialien, Fortbildungen und den fobizz-Tools wie Pinnwand, Wortwolke oder Kurzlinks haben.

Im Rahmen der schulinternen digitalen Kurzfortbildungen wurde am 19.3.24 direkt erste geführte Übungen zur Anwendung der fobizz-KI angeboten und rege genutzt.

Zudem werden im Channel „fobizz“ Tipps und Ideen geteilt, wenn eine spannende Anwendung entdeckt wird.

KI-Fortbildung

Vier Lehrkräfte des digitalen Fortbildungsteams (Frau Arbogast, Frau Breuer, Herr Skowronek und Frau Blum) haben sich für die Zusatzqualifikation "Künstliche Intelligenz (KI) im Schul- und Unterrichtsalltag" angemeldet, welche am 27.5. mit einer Auftaktveranstaltung startet. In ca. 20 Stunden werden hier folgende Inhalte vertieft:

- Grundlagen Künstlicher Intelligenz (inkl. Maschinelles Lernen und Neuronale Netze)
- Grenzen und Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz einschätzen
- Kenntnisse über mögliche zukünftige Entwicklungen von KI in der Bildung
- Planung und Durchführung des eigenen Unterrichts mithilfe der fobizz KI-Assistenz
- DSGVO-konformer und produktiver Umgang mit KI für Schüler*innen

Digitale Kurz-Fortbildungen

Das Gymnasium Köln-Pesch zeichnet sich aus durch **ein besonders digital interessiertes und lernwilliges Kollegium**. Schon als vor zwölf Jahren die erste iPad-Klasse an den Start ging, fanden sich schnell viele Kolleg*innen, die sich gemeinsam auf diesen neuen Weg machen wollten. In diesem Zuge wurden Fortbildungen für das gesamte Kollegium angeboten, um sich sicher im Umgang mit digitalen Medien zu fühlen. Alle zwei Monate finden **digitale Kurzfortbildungen** auch für die Weiterbildung im Bereich der eigenen digitalen Fertigkeiten statt. Diese werden durch ein motiviertes Team von fünf Kolleg:innen angeboten. In den Kurzfortbildungen werden aktuelle neue Anwendungen vorgestellt, der Umgang mit den digitalen Tafeln geübt oder individuelle Probleme und Rückfragen geklärt.

Austausch über die eigene Schule hinaus

Zukunftsschulen

Im Netzwerk „Zukunftsschulen NRW – Netzwerk Lernkultur Individuelle Förderung“ finden Schulen aller Schulformen, die ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung am Leitbild der individuellen Förderung ausrichten wollen, Raum für eine begleitete Netzwerkarbeit sowie unterstützende thematische Angebote. Die teilnehmenden Schulen werden mit entsprechenden Rahmenbedingungen bei ihrer Arbeit an selbstgewählten Themenschwerpunkten für die Weiterentwicklung ihrer Unterrichts- und Schulkonzepte mit gleichgesinnten Schulen in gemeinsamer Netzwerkarbeit unterstützt.

Das GKP ist seit mehreren Jahren Teil dieses Netzwerks und nimmt regelmäßig an den hiermit in Verbindung stehenden Veranstaltungen teil und bringt sich aktiv in die Gestaltung dieser Tage ein. Unter anderem wurde hier das Konzept der Forscherklassen präsentiert.

Im Nachgang dieser Projektvorstellung ergab sich eine enge Zusammenarbeit mit einer Gesamtschule, deren Digitalisierungsbeauftragte begeistert von diesen Ideen war. Daher gestalteten Frau Blum und Herrn Skowronek den pädagogischen Tag der betreffenden Schule maßgeblich mit, indem sie einen Impulsvortrag hielten und anschließend zwei Arbeitskreise leiteten.

Austausch mit anderen Kölner Schulen

Durch die langjährige Erfahrung mit den vormals iPad-Klassen und nun Forscherklassen gehört auch außerhalb der Zukunftsschulen der Austausch mit interessierten Schulen zur Tagesordnung.

So hospitierte im vergangenen Jahr eine Abordnung des Schiller-Gymnasiums in den Forscherstunden und nutzte die Gelegenheit für einen sinnstiftenden Austausch in kleiner Runde.

Bei den Treffen der im Norden liegenden Kölner Schulen tauschen sich schulformübergreifend Kolleg:innen zu den neuesten didaktischen Entwicklungen aus. Auch bei diesen **WIN-Treffen** (Wir im Norden) geben wir immer wieder kleinere oder größere Impulse, wodurch immer wieder Synergieeffekte entstehen.

Im Rahmen der regionalen Treffen der **Digitalisierungsbeauftragten** findet ein gezielter Austausch schulformübergreifend und schulformintern statt. Da die sich treffenden Schulen in räumlicher Nähe zueinander liegen, ist es möglich, durch gegenseitige Hospitationen immer wieder Einblick in die digitale Arbeit an anderen Schulen zu nehmen.

Die Treffen online und in Präsenz in kleiner Runde, um die Arbeit mit **bildungslogin** über UCS mit der Stadt Köln zu optimieren, werden von Frau Sabrina Hack koordiniert. In den Räumlichkeiten der Stadt wurden Zukunftsvisionen visualisiert und so Ideen gesammelt, wie die beteiligten Institutionen ihre Abläufe reibungsloser gestalten können.

Anhang

iPad Führerschein

Bedienen und Anwenden iPad Grundlagen ☐ - Regeln iPad Nutzung - KIKS - Bedienung iPad Dateiorganisation ☐ - Aufbau OneDrive - Dateiablage Dokumentieren ☐ - OneNote - Logbuch - Versuche gesunde Ernährung	Bedienen und Anwenden  Eigene Notizen:	Informieren und Recherchieren Richtig recherchieren ☐ - Lernmodul „Suche und Finden“ - Suchmaschinen - Urheberrecht Recherche zu einem ausgewählten Thema ☐ - Thema:	Informieren und Recherchieren  Eigene Notizen:
 Führerschein Forscherklasse Von  _____	 Produzieren und Präsentieren Eigene Notizen:	Produzieren und Präsentieren Erklärvideo erstellen ☐ - Präsentation vertonen - Video drehen - Thema:	Produzieren und Präsentieren PowerPoint Präsentationen ☐ - Präsentation erstellen - Präsentieren - Thema: MindMap erstellen ☐ - 5 Schritte zur MindMap - Thema:

Organigramm

Organigramm Digitales

Stand Mai 2024



Koordination Digitale Unterrichtsentwicklung Corinna Blum
Mitarbeit Digitale Unterrichtsentwicklung Stephan Augustin



Zugangs- daten	Zusam- menarbeit mit Externen	Techni- scher Support	iPads	Digitale Anwen- dungen	Digitale Fortbil- dungen	Digitale Präsen- tation der Schule	Digitale Schul- bücher	Medien- erziehung
WLAN/ UCS	Stadt Köln Sieben	Apple-TV Schaaf	Wartung Breuer, Arbogast	KIKS	Kurzfortbildu- ngen alle zwei Monate Arbogast, Augustin, Blum, <u>Breuer</u> , <u>Skowronek</u>	Homepage <i>Engelhardt, Schaaf</i>	Bestellung 2023 Blum	Medien- scouts <i>Heinz, Reimann</i>
Erstellen erstes Passwort Mewes	<u>Netcologne</u> <u>Augustin</u> , <u>Sieben</u> , <u>Schaaf</u> Blum Arbogast Skowronek Breuer	<u>Netcologne</u> <u>Augustin</u> , <u>Schaaf</u>	Beschaffung Zusatzmateri- alien. Sieben	Pflege Dateiablage Lehrer:innen <u>hannel</u> Klaas	<u>Fobizz</u> - Lizenzen Blum	Social Media (Facebook, Instagram, Twitter) Maerz-Biehl	Abwicklung Codeausgab 2023 Augustin Blum	Soforthilfe
Passwörter Schüler:innen zurücksetzen Jede Lehrkraft	Senior:innen- <u>Netzwerk</u> <u>Heinz</u> , <u>Reimann</u> , Blum	Access Points Augustin Schaaf	Verwaltung Lehrer:innen <u>geräte</u> <u>Breuer</u> Arbogast	Administratio- n Klaas, Augustin, Blum			Finanzielle Abwicklung 2023 Sieben	Präventions- Workshops
Passwörter Lehrer:innen zurücksetzen Mewes, Augustin, Blum	Erfahrungsaus- tausch mit anderen Schulen Blum, Sieben, Skowronek	Touch Panel Stefan Wolf	Ausleihe iPads SFG- Kinder Arbogast	DSBmobile Schaaf Linke				Informatikun- terricht Klasse 6 <u>Ramberger</u> , <u>Schaaf</u> Breuer
WLAN- Probleme Schaaf, Augustin, Blum			Ausgabe Lehrer:innen- <u>iPads</u> Sieben	Online- Buchungs- system <u>Hüber</u>				Alle Fächer Vgl. Curriculum
Schul- Mailadresse Schaaf			Ausleihe iPads Profilklassen Arbogast, Breuer	Office 365 Augustin, Blum				
Office 356 Augustin, Blum			Konzept- arbeit Forscherkla- ssen Skowronek	Anton Jarmaschuk				

Lese- und Schreibrahmen

Suchen 20:49 Montag 24. Juni *** 1%

23_24 Mathe 6d Start Einfügen Zeichnen Ansicht Kursnotizbuch

Tabelle Bilder Kamera Onlinebilder Audio Datei PDF Link

Tipp 3a - Regel formulieren

Freitag, 26. Mai 2023 23:37

Tipp 3a Regel formulieren



Zurück

[Übersicht Dezimalzahlen Dividieren](#)

Suchen 20:49 Montag 24. Juni *** 1%

23_24 Mathe 6d Start Einfügen Zeichnen Ansicht Kursnotizbuch

Tabelle Bilder Kamera Onlinebilder Audio Datei PDF Link

Tipp 3a Regel formulieren

Donnerstag, 25. Mai 2023 20:17

Die Wörter können dir helfen eine Regel zu formulieren

ohne Faktoren
multiplizieren Komma
Deimalzahlen genauso
zuerst Ergebnis viele
Nachkommastellen wie

Zurück

[Übersicht Tipps](#)

Digi-Pass-Link

<https://www.thinglink.com/card/1855574812915663525?buttonSource=qrcode>

Verstoßliste Klassenbuch

Verstöße Nutzung digitale Endgeräte

- 1- Nutzung ohne Erlaubnis (z.B. Handy/ iPad in Plenumsphase ohne Aufforderung genutzt, Nutzung in 5-min-Pause)
- 2- andere Nutzung als erlaubt (z.B. in KIKS geschrieben statt mit Excel gearbeitet, Youtube-Videos in 30min-Pause geschaut...)
- 3- Spiele spielen
- 4- Unerlaubte Aufnahmen gemacht (Fotos, Videos, Tonaufnahmen) - Eintragen und kurze Nachricht an Klassenlehrer:innen über KIKS, Gespräch mit den Eltern durch die Klassenlehrer:innen
- 5- iPad vergessen
- 6- iPad nicht geladen
- 7- Kopfhörer / Pencil vergessen

Bitte Nummer des Verstoßes (zum Beispiel 1 bei Schreiben in KIKS ohne Erlaubnis im Unterricht), Kürzel und Datum notieren.

[illegible]